GALAXY XCOVER 7 PRO:

Harte Schale, starker Kern

Mit dem Galaxy Xcover 7 Pro bringt Samsung ein neues Robust-Smartphone auf den Markt. Äußerlich unterscheidet es sich kaum vom Vorgänger. Im Inneren ist jetzt aber ein Qualcomm-Prozessor am Werk ... | VON ALEX WALLBERGER

TESTURTEIL GUT
COMPUTERN IM HANDWERK 5-6/25

Ziemlich genau ein Jahr nach dem Galaxy Xcover 7 hat Samsung mit dem Xcover 7 Pro jetzt ein Nachfolgemodell des widerstandsfähigen Smartphones auf den Markt gebracht. Fast unverändert im Design, steckt im neuen Robust-Handy nun ein Prozessor von Qualcomm, der Snapdragon 7s Gen 3 Mobile Platform (4 nm Achtkern-Prozessor). Er ist durchaus leistungsfähiger, als der Dimensity 6100+ Chipsatz von Mediatek, der im Vorgänger arbeitete, und schneidet deutlich besser ab in den Benchmark-Tests. Wie auch das Vorjahresmodell, das Xcover 7, ist auch das neue Robust-Smartphone für rauhe Umgebungen gedacht. Dank IP68- und MIL-STD-810H-Zertifizierung hinterlassen selbst Stürze aus 1,5 m Höhe keine nennenswerten Spuren. Das strapazierfähige Smartphone ist auch wasserfest. Doch finden sich nach einem Bad hinter der rückseitigen Abdeckung Wassertropfen. Wie bei der Xcover-Serie üblich, läßt sich auch bei dem neuen taffen Handy der 4.350 mAh starke Akku tauschen.

Leistungs- und KI-fähig

Das neue Robust-Phone verfügt, wie schon das Xcover 7, über ein 6,6 Zoll großes Display, das mit 2.408 x 1.080 Pixel auflöst. Zum Einsatz kommt dabei ein LCD-Display, das mit seinen 500 cd/m² recht hell wirkt. Im grellen Sonnenlicht ist es dennoch schwierig, Bildschirminhalte abzulesen, zumal das Display stark spiegelt. Im Gegensatz zum Vorgängermodell ist der Bildschirm beim Xcover 7 Pro mit Corning Gorilla Glass Victus+ geschützt und damit sehr strapazierfähig. Ebenfalls neu ist das Hauptkamerasystem auf der Rückseite des Xcover 7 Pro. Verbaut ist neben einer 50-Megapixel-Weitwinkelkamera ein 8 Megapixel-Ultraweitwinkel. So gelingen absolut passable Bilder, die sich KI-gestützt zusätzlich aufhübschen lassen. Für Selfies oder Videotelefonate ist eine 13-Megapixel-Frontkamera im Display integriert, die ebenfalls ganz ordentliche Bilder liefert. Ausgestattet mit dem Qualcomm-Chipsatz kann sich die Leistung des Arbeitssmartphones durchaus sehenlassen. Nicht nur flüssiges Arbeiten ist damit problemlos möglich: Vielmehr lassen sich auch KI-Funktionalitäten nutzen, integriert sind sie bereits über das Betriebssystem Android 15. Spezielle Funktionen, wie die Echtzeitübersetzung von Samsung, die beispielsweise bei dem aktuellen Flaggschiff-Smartphone verfügbar ist, gibt es bei diesem Robust-Gerät nicht. Dafür sind, wie schon beim Vorgänger, 128 GB Hauptspeicher an Bord. Wer mehr Speicher nutzen möchte, kann eine bis zu 2 TB große MicroSD-Karte einsetzen.

Foto: Wallberger

Samsung	Galaxy Xcover 7 Pro
Preis inkl. MwSt.	Euro 609,–
Internet	www.samsung.de
Maße (B x H x T):	168,6 x 79,9 x 10,2 mm
Gewicht:	240 g
Display:	6,6 Zoll
Auflösung:	2407 x 1080 Pixel
Prozessor:	Qualcomm Snapdragon 7s Gen 3
Arbeitsspeicher:	6 GB
Interner Speicher:	128 GB Hauptspeicher (erweiterbar mit MicroSD-Karte)
Betriebssystem:	Android 15
Front- / Hauptkamera:	13 Megapixel / 50- und 8-Megapixel
Konnektivität:	5G, LTE, WiFi6E, NFC, Bluetooth 5.4
Akku:	4.350 mAh (wechselbar)
Zertifizierung:	IP68, MIL-STD 810H

Langlebig und sicher

Das neue Robust-Phone ist nicht nur zusätzlich gut geschützt durch die Sicherheitssuite Samsung Knox, die auch die hardwarebasierte Komponente enthält. Langlebig ist das Gerät nicht zuletzt wegen der Sicherheitsupdates für bis zu sieben Jahre sowie Betriebssystem-Upgrades für bis zu sieben Generationen (ab dem offiziellen weltweiten Launch).

FAZIT

Das Samsung Galaxy Xcover 7 Pro ist ein echt gut geschütztes Arbeitsgerät, das in rauhen Umgebungen eine gute Figur macht. Flüssiges Arbeiten ist damit problemlos möglich, und KI-Funktionen bietet das Arbeitstier ebenfalls. Ein helleres, weniger spiegelndes AMOLED-Display und Funktionen wie Samsungs Echtzeitübersetzung fehlen leider noch. Dafür gibt es rekordverdächtig lange Updates. <<